

## Auf Entdeckungstour im Unstrut-Hainich-Kreis

Das touristische Profil des Unstrut-Hainich-Kreises gewann in den letzten Jahren deutlich an markanten Konturen.

Beispielgebender städtebaulicher Denkmalschutz etwa erhöhte nicht nur die Lebensqualität der hier ansässigen Menschen, sondern weckte auch zunehmend touristisches Interesse. Auch in vielen kleineren Kommunen haben sich Kirchen, Klöster und Herrensitze nach aufwändiger Sanierung zu sehenswerten kulturhistorischen Kleinodern entwickelt. Erholungsuchende und Wanderfreunde entdecken vielfältige Möglichkeiten aktiver und abwechslungsreicher Freizeitgestaltung.

Dank des beeindruckenden Engagements der gesamten Nationalpark-Region sind vom Hainich nicht nur Naturliebhaber begeistert. Insbesondere Familien und Reisegruppen finden zahlreiche attraktive und vielfältige Freizeitangebote.

Die folgenden Impressionen aus dem Unstrut-Hainich-Kreis sollen neugierig stimmen, in dieser Region auf Entdeckungstour zu gehen.

Informationen im Internet:  
[www.landkreis-unstrut-hainich.de](http://www.landkreis-unstrut-hainich.de)

Im Mittelalter galt **Mühlhausen** nach Erfurt als bedeutendste Stadt Thüringens. Die architektonische Vielfalt, ja die gesamte Stadtanlage mit der gut erhaltenen und begehbaren Stadtmauer, zeugen von der wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung der einstigen Freien Reichsstadt.

Die ehemalige Freie Reichsstadt erinnert noch heute mit ihrer stark mittelalterlich geprägten Innenstadt, elf Stadtkirchen, klösterlichen Freihöfen, prächtigen Patrizierhäusern, dem schlossähnlichen Rathauskomplex und einer nahezu geschlossenen Stadtmauer an die stolze Vergangenheit der traditionsreichen Hansestadt.

Die musealen Einrichtungen sind der mehr als 1 000-jährigen wechselvollen Geschichte der Stadt verpflichtet: Historischer Wehrgang, Marienkirche mit Müntzer-Gedenkstätte, Bauernkriegsmuseum Kornmarktkirche, Stadtmuseum, Museumsgalerie Allerheiligenkirche, Rathaus mit Reichsstädtischem Archiv, Divi-Blasii-Kirche und Synagoge empfehlen sich für einen Besuch. In der letzten Augustwoche feiert die Stadt alljährlich mit vielen Gästen die traditionsreiche Kirmes.

Kontakt:  
Touristinformation  
Ratsstraße 20  
99974 Mühlhausen  
Tel.: 03601 404770  
Fax: 03601 4047711  
E-Mail: [service@touristinfo-muehlhausen.de](mailto:service@touristinfo-muehlhausen.de)  
Internet: <http://www.touristinfo-muehlhausen.de>

Die Kur- und Rosenstadt **Bad Langensalza** beeindruckt Besucher durch eine gelungene Verknüpfung des historischen Ambientes mit modernen Kureinrichtungen und einer außergewöhnlichen Park- und Gartenlandschaft. Erholungsuchende und Naturfreunde sind genauso wie historisch Interessierte immer wieder begeistert von der städtebaulichen und landschaftsplanerischen Entwicklung der Stadt am Tor zum Nationalpark Hainich.

Zu den kulturellen Höhepunkten gehören das alljährlich zelebrierte Mittelalterstadtfest, das Rosenfest oder das Brunnenfest.

Auf den Spuren der Hexenverbrennung, der Geschichte der Medizin oder auch der Schlacht von Langensalza werden Besucher bei thematischen Führungen zu einer interessanten Zeitreise eingeladen.

Kontakt:  
Amt für Kultur, Sport und Tourismus  
Stadtverwaltung Bad Langensalza  
Marktstraße 1  
99947 Bad Langensalza  
Tel.: 03603 859170  
Fax: 03603 859100  
E-Mail: [kulturamt@bad-langensalza.thueringen.de](mailto:kulturamt@bad-langensalza.thueringen.de)  
Internet: [www.bad-langensalza.de](http://www.bad-langensalza.de)

Zu Recht verzeichnet der **Nationalpark Hainich** alljährlich steigende Besucherzahlen. An Attraktivität gewinnt der „Urwald in der Mitte Deutschlands“ nicht zuletzt durch familienfreundliche Ausflugsziele und ein weitläufiges Wanderwegenetz. Zum beliebtesten Besuchermagneten avancierte seit einem halben Jahr der **Baumkronenpfad** an der Thiemsburg bei Bad Langensalza. Zu jeder Jahreszeit erschließt sich dem Betrachter hier aus der Vogelperspektive in beeindruckender Weise der stetige Wandel in Farbenpracht und Gestalt des einzigen Thüringer Nationalparks.

Kontakt:  
Hainichland – Tourismusverband der Thüringer Nationalparkregion e. V.  
Bei der Marktkirche 9  
99947 Bad Langensalza  
Tel.: 03603 892658  
Fax: 03603 892673  
E-Mail: [info@hainichland.de](mailto:info@hainichland.de)  
Internet: [www.hainichland.de](http://www.hainichland.de)

Im Frühjahr 1991 wurde in der Nähe der Gemeinde Niederdorla der geografische **Mittelpunkt Deutschlands** ermittelt. Nur einen Steinwurf vom Mittelpunkt entfernt liegt ein altes germanisches **Opfermoor**, das vor knapp 50 Jahren bei archäologischen Grabungen entdeckt wurde. Bei der touristischen Erschließung und Gestaltung des Areals wurden beide Komponenten – der Mittelpunkt Deutschlands und das germanische Opfermoor – zu einer sinnträchtigen Gesamtanlage verbunden.

So wurde ein kleines Museum errichtet, das sich der Geschichte und Entwicklung des Opfermoores bis hin zur beginnenden Christianisierung widmet. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Opfermoor entstand eine germanische Siedlung, die interessante Einblicke in Lebensweise, Kultur und Religion zu Beginn der Zeitrechnung gewährt. Bei den Opfermoortagen oder zum Römerfest werden die Lehmhäuser und Kultstätten von Freunden prähistorischer Kultur „besiedelt“, die anschaulich alte Handwerks- und Jagdtechniken demonstrieren.

Kontakt:  
Zweckverband Mittelpunkt Vogtei  
Schleifweg 9  
99986 Niederdorla  
Tel.: 03601 756040  
E-Mail: [info@opfermoor.de](mailto:info@opfermoor.de)  
Internet: [www.opfermoor.de](http://www.opfermoor.de)

Das 800-jährige **Zisterzienser-Kloster Volkenroda** bei Körner darf seit einigen Jahren als ein Paradebeispiel für einen gelungenen Wiederaufbau und einer der Tradition verpflichteten Regeneration eines einzigartigen Kulturdenkmals gelten.

Nach der Weltausstellung EXPO 2000 fand auch der Christus-Pavillon einen dauerhaften Standort auf dem Klostergelände. Besucher sind herzlich eingeladen, an Gottesdiensten und Gebetszeiten teilzunehmen, die historische Klosterkirche und den Christus-Pavillon zu besichtigen oder die Natur- und Waldwanderwege rund um Volkenroda zu erkunden.

Kontakt:  
Kloster Volkenroda  
99998 Körner-Volkenroda  
Tel.: 036025 559-0  
Fax: 036025 559-35  
E-Mail: [info@kloster-volkenroda.de](mailto:info@kloster-volkenroda.de)  
Internet: [www.kloster-volkenroda.de](http://www.kloster-volkenroda.de)